

Thema: Prater Wien

Autor:

Family Business: Kolariks Freizeitbetriebe

Gegründet von Elisabeth Kolarik, Abkömmling einer berühmten Praterdynastie, der auch das Schweizerhaus gehört, sind Kolariks Freizeitbetriebe ein Familienbetrieb im wahrsten Sinne des Wortes. Die älteren der fünf Kinder Elisabeth Kolariks, Marianne und Paul, sind als Prokuristin bzw. Geschäftsführer aktiv ins Unternehmen eingebunden. Das Unternehmen besteht heute aus dem Freizeitpark Kinderwelt, den Restaurants Luftburg, Himmelreich und Praterfee und nicht zu vergessen dem Verleih und Verkauf der bekannten und beliebten Luftburgen. Wir führten ein Interview mit dem Geschäftsführer Paul Kolarik.

Sehr geehrter Herr Kolarik, das Unternehmen Kolariks Freizeitbetriebe gibt es seit 1991, Sie feiern also nächstes Jahr Ihr 20. Jubiläum! Seit wann ungefähr arbeiten Sie mit dem AMS Wien zusammen bzw. wie hat Ihre Zusammenarbeit mit uns begonnen?

Wir arbeiten seit Beginn unserer Firmengeschichte mit dem AMS zusammen. Grundslegend, um

Personal vermittelt zu bekommen und um Beschäftigungspapiere für Mitarbeiter aus dem Ausland zu beantragen.

Personalvermittlung ist natürlich die klassische Zusammenarbeit mit dem AMS. Dazu kommt die Ausländerbeschäftigung: Wir haben Mitarbeiter aus fast 70 verschiedenen Ländern, da ist der Bereich der Beantragung von Ausländerbeschäftigungsbewilligungen ein sehr großer – wobei es mit den neuen EU Mitgliedern schon weniger bzw. einfacher geworden ist. Förderungen sind auch ein großes Thema, da wir viele Jugendliche, aber auch ältere Mitarbeiter haben, für die es oft Unterstützung seitens AMS gibt.

Gibt es einen „wichtigsten Bereich“ in der Zusammenarbeit mit dem AMS?

Die Zusammenarbeit mit dem AMS sehen wir grundsätzlich als sehr wichtigen und unterstützenden Bereich. Saison- und branchenbedingt haben wir einen deutlich stärkeren Personalwechsel als die

durchschnittliche Wirtschaft – hier ist das AMS eine große Hilfe, um rasch Personal zu finden.

Nehmen Sie auch Lehrlinge auf?

Aktuell haben wir keine Lehrlinge bei uns im Betrieb. Wir denken aber über die Möglichkeit nach, jungen Menschen bei uns die Möglichkeit zu geben, einen Beruf zu erlernen. In diesem Bereich möchten wir passende Rahmenbedingungen schaffen und mittelfristig zwei bis vier Lehrlinge aufnehmen.

Sie sind ein Familienbetrieb, nicht nur als Firma, sondern auch für Ihre KundInnen. Familien- und Kinderfreundlichkeit sind Ihrer Firma sehr wichtig. Wie setzen Sie diesen Gedanken bei der Personalführung um?

Dienstpläne werden weitestgehend so erstellt, dass die Mitarbeiter auch Zeit für sich und ihre Familien haben. Natürlich sind die Hauptarbeitszeiten bei uns dann, wenn andere ihre Freizeit genießen. Man muss hier aber erwähnen, dass sich Menschen in der Gastronomie auf diese Arbeitszeiten und die damit verbundene Anforderung höherer Flexibilität bewusst einlassen.



Genuss im Prater.
Fotos: Kolariks Freizeitbetriebe

marianne & elisabeth & paul kolarik



Thema: Prater Wien

Autor:

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem AMS Wien bzw. dem AMS Hietzinger Kai? Haben Sie Wünsche an uns oder Verbesserungsvorschläge?

Die Zusammenarbeit mit dem AMS ist sehr gut und die Beratung kompetent. Wünschenswert wäre eine präzisere Vorauswahl bei der Personalvermittlung. Hier passiert es leider häufig, dass sich Leute bewerben,

die für die in Frage kommende Stelle nicht vermittelbar sind, weil sie von ihren Voraussetzungen her schon nicht entsprechen. Dies wäre ein Punkt, an dem wir noch Handlungsbedarf sehen.

Wir freuen uns aber über die gute Zusammenarbeit mit dem AMS, finden es gut, dass sich das AMS auch für die Weiterbildung der zu

vermittelnden Arbeitnehmer einsetzt und die Menschen unterstützt, so schnell wie möglich wieder einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Gut finden wir auch die Förderung von jungen Arbeitnehmern, denn gerade für diese Gruppe ist es wichtig, ihren Beitrag für die Gesellschaft leisten zu können!